

***„Die Stunde ist kostbar, warte nicht auf eine spätere Gelegenheit.“  
Katharina von Siena***

**Bundestreffen der Vorstände der Berufsverbände der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre vom 14. - 17. Mai 2015 in Hildesheim.**

"Was in uns steckt!" - ein kollegial-heiliges Experiment. Mit diesem Arbeitsthema hat der Vorstand des Berufsverbandes des Bistums Hildesheim in diesem Jahr Kolleginnen aus den Vorständen der Berufsverbände aus ganz Deutschland ins Priesterseminar eingeladen. Es folgten dieser Einladung 28 Vorstandsfrauen aus den Bistümern/Erzbistümern/Diözesen Hamburg, Osnabrück, Paderborn, Mainz, Trier, Speyer, Rottenburg-Stuttgart, Freiburg, Regensburg, Bamberg, München-Freising und Eichstätt.

Wozu es keiner Experimente bedurfte: Schon die ersten Begrüßungen am Bahnhof waren herzlich und kaum waren die Gäste im Priesterseminar eingetroffen, hallte das Haus vier Tage lang wieder von Gesprächen, Lachen und herzlicher Fröhlichkeit.

Da Pfarramtssekretärinnen und -sekretäre oft einen stressigen Büroalltag meistern müssen - und das ist in allen Bistümern/Diözesen so - wollte der Vorstand des Bistums Hildesheim unter anderem ein Programm anbieten, welches zum Wohlfühlen in der Gemeinschaft, im Priesterseminar und in Hildesheim einladen sollte. Viele Kolleginnen waren positiv überrascht bis begeistert, denn so schön hatten sie sich Hildesheim nicht vorgestellt!

Die Tage begannen mit dem Kennenlernen bzw. einem Austausch, danach lernten wir bei einem entspannten Abendspaziergang unsere Umgebung kennen. Es folgten eine Messfeier und angeregte Diskussion mit Bischof Norbert Trelle, eine beeindruckende Aufführung von Lux in tenebris, dem Oratorium aus Klang, Text und Licht im Dom. Nach einer kulinarischen Reise durch das Bistum und einer straffen Arbeitseinheit mit Pastoralreferent Stefan Tschiersch, in welcher wir über Hinsehen und Hinhören, Erzählen und relevante Fragen dazu kamen, uns mit Themen wie der Wertschätzung der Arbeit einer Pfarramtssekretärin/eines Pfarramtssekretärs, der „Fitness“ zur Mitarbeit in einem Berufsverbandsvorstand, der besseren Vernetzung der Berufsverbandsvorstände bis hin zum gelungenen Auftreten bundesweit befassten. Vereinbart wurde auch, dass sich die Verbände im kommenden Jahr je einmal im Süden und Norden mit ihren Nachbarverbänden treffen. Für unsere Diözese wird das in Speyer sein.

Dann in zwei Jahren sind die Vorstände der Berufsverbände in unsere Diözese eingeladen. Auf alle Fälle und auf besonderen Wunsch mit einem Schnellkurs in Schwäbisch!